



für den Ausschuss für technische
Fragen und Umweltschutz
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

Beteiligung des Landkreises Reutlingen an der "Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung"

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Reutlingen beteiligt sich auf der Grundlage des beiliegenden Entwurfs des Gesellschaftsvertrags an der „Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung“.
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Kreishaushalt 2008 und in den Folgejahren bis 2012 bereitgestellt.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten: ca. 150.000,00 EUR/Jahr	
Haushaltsstelle:	zur Verfügung stehende HH-Mittel:
Verwaltungshaushalt: 1.3600.7170.000	max. 30.000,00 EUR/Jahr
Vermögenshaushalt: 2.3600.9300.000.001	15.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Kreistag hat die Verwaltung im Mai 2007 (KT-Drucksache Nr. VII-0345/2) beauftragt, die Eckpunkte für die Errichtung einer Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen zügig zu konkretisieren und dem Kreistag einen Vorschlag zur Gründung einer Klimaschutz-Agentur zur Entscheidung vorzulegen. Maßgabe des Kreistags war, die Klimaschutz-Agentur als ein umfassendes Aktionsbündnis von Landkreis, Gemeinden, gewerblicher Wirtschaft und anderen mit dem Klimaschutz befassten Akteuren zu gestalten. Die Verwaltung hat diesen Auftrag sehr schnell abgearbeitet. Nach einem umfangreichen Beteiligungsverfahren mit Gemeinden und vielen anderen mit dem Klimaschutz befassten Organisationen schlägt die Verwaltung dem Kreistag nun die Beteiligung an der Klimaschutz-Agentur im Landkreis Reutlingen gGmbH auf der Basis des beigefügten Gesellschaftsvertrags-Entwurfs vor.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Was geschah seit der Kreistagssitzung vom 21. Mai 2007?

Der Kreistag hat sich in seiner Sitzung am 21. Mai 2007 intensiv mit dem Themenbereich Energie und Klimaschutz befasst. Der Kreistag hat die Verwaltung beauftragt, die

Eckpunkte für die Errichtung einer Klimaschutz-Agentur zügig zu konkretisieren und dem Kreistag einen entsprechenden Vorschlag zur Gründung einer Klimaschutz-Agentur zur Entscheidung vorzulegen. Maßgabe des Kreistages war, die Klimaschutz-Agentur als ein umfassendes Aktionsbündnis von Landkreis, Gemeinden, gewerblicher Wirtschaft und anderen mit dem Klimaschutz befassten Akteuren zu gestalten.

Die Verwaltung hat sogleich die Eckpunkte für eine Klimaschutz-Agentur konkretisiert. Sie hat einen Gesellschaftsvertrag entworfen, einen konkreten Vorschlag für den Standort der Agentur erarbeitet sowie einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan für die Klimaschutz-Agentur erstellt. Diese Unterlagen wurden in einer Informationsveranstaltung am 18. Juli 2007 im großen Sitzungssaal den Vertretern von über 50 mit dem Klimaschutz im Landkreis Reutlingen befassten Organisationen vorgestellt und mit diesen diskutiert. Diese Informationsveranstaltung war zugleich der Startschuss für ein umfangreiches Beteiligungsverfahren, an dem rund 60 Gemeinden und Unternehmen, Vereine und Verbände aus dem Landkreis Reutlingen teilnahmen. Diese Organisationen wurden um eine Rückmeldung bis zum 30. September 2007 gebeten, ob sie sich als Gesellschafter oder als Beiratsmitglied an der Klimaschutz-Agentur beteiligen wollen oder sonstige Anregungen haben. Die Rückmeldungen aus diesem umfangreichen Anhörungsverfahren liegen zwischenzeitlich überwiegend vor.

2. Der aktuelle Entwurf des Gesellschaftsvertrags

Der Gesellschaftsvertrags-Entwurf wurde, mit Beratung durch die Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH (RWT), erarbeitet. Er stieß bereits bei der Informationsveranstaltung am 18. Juli 2007 auf weitgehende Zustimmung. Im sich anschließenden Anhörungsverfahren wurden nur einige wenige überwiegend redaktionelle Änderungsvorschläge gemacht, die die Verwaltung geprüft und wo sinnvoll berücksichtigt hat.

Die aktuelle Fassung des Gesellschaftsvertrags-Entwurfs ist als Anlage beigefügt, deshalb wird hier nur kurz auf einige Regelungen hingewiesen:

- ⇒ Die Präambel des Gesellschaftsvertrags-Entwurfs bringt das Selbstverständnis der Klimaschutz-Agentur auf den Punkt. Die Klimaschutz-Agentur versteht sich als ein „umfassendes Aktionsbündnis von Landkreis, Gemeinden, Wirtschaft und anderen mit dem Klimaschutz befassten Akteuren. Die Klimaschutz-Agentur will das Bewusstsein für klimaschützendes Handeln im Landkreis Reutlingen stärken und durch Information, Beratung und Fortbildung dazu beitragen, dass Energie eingespart und effizient verwendet wird sowie regenerative Energieträger künftig noch stärker genutzt werden“.
- ⇒ § 6 des Vertragsentwurfs stellt klar, dass die Mindesteinlage eines Gesellschafters 2.500,00 EUR beträgt, sofern die Gesellschafterversammlung nichts anderes beschließt. Im Hinblick auf die förderrechtlichen Vorgaben des Landes ist sicherzustellen, dass die Stammeinlagen kommunaler Gebietskörperschaften in der Summe mindestens 50 % des Stammkapitals betragen. Ferner unterstreicht die Regelung, dass die Gesellschafter den laufenden Betrieb der Gesellschaft durch Geld- oder Sachleistungen sicherstellen.
- ⇒ Nach § 11 Abs. 5 des Vertragsentwurfs führt der Landrat des Landkreises Reutlingen in den ersten drei Jahren den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung. Der für die Gesellschafterversammlung vorgeschlagene Aufgabenzuschnitt ist geeignet, sicherzustellen, dass die Gesellschafter bei allen relevanten Geschäften der Klimaschutz-Agentur ein (Mit)Entscheidungsrecht haben.

- ⇒ Zur fachlichen Unterstützung der Arbeit der Klimaschutz-Agentur und zur aktiven Einbeziehung aller für den Klimaschutz tätiger Akteure sieht § 12 die Einrichtung eines Beirats vor. Der Beirat soll die Gesellschaft und die Geschäftsführung in grundsätzlichen Angelegenheiten beraten und unterstützen.

3. Die Kosten- und Finanzierungsplanung für die Klimaschutz-Agentur

Die Verwaltung hat die Kosten der Klimaschutz-Agentur so realistisch wie möglich veranschlagt. Bei den Kosten spielt das Personal natürlich eine wichtige Rolle. Die Verwaltung geht von folgender personeller Ausstattung aus:

- ⇒ Geschäftsführung
Die Klimaschutz-Agentur wird von einem/-r Geschäftsführer/-in in Vollzeit geleitet. Qualifikation: Universitäts- oder Fachhochschulabschluss, Fachrichtung Ingenieurwissenschaften möglichst mit Schwerpunkt Energie
- ⇒ Assistenz:
Eine Assistenz ist notwendig, um eine durchgehende Präsenz zu gewährleisten, da der Geschäftsführer erwartungsgemäß viele Außendiensttermine wahrnehmen wird. Die Geschäftsführung wird daher durch eine 50 %-Teilzeitkraft unterstützt, die neben Organisations- und Sekretariatsaufgaben auch einfache fachliche Fragestellungen bearbeiten kann.
- ⇒ Ergänzende Sekretariatsarbeiten und Telefondienste werden durch das Sekretariat der Kreishandwerkerschaft (KHS) abgedeckt.

Daraus ergibt sich folgende Kostenschätzung:

Kostenschätzung Klimaschutz-Agentur	2008	ab 2009
Personalkosten*		
Geschäftsführung 100 %	56.250,00 EUR	75.000,00 EUR
Assistenz 50 %	18.750,00 EUR	25.000,00 EUR
Ergänzung Telefondienst/Urlaubsvertretung durch Sekretariat KHS	3.750,00 EUR	5.000,00 EUR
	a) 78.750,00 EUR	105.000,00 EUR
laufende Verwaltungskosten		
Kaltmiete*	3.000,00 EUR	4.000,00 EUR
Nebenkosten*	1.500,00 EUR	2.000,00 EUR
Bürobetrieb*		
Telefon/Internet, Postgebühren, Zeitschriften/Literatur, IHK-Pflichtmitgliedschaft, Bankgebühren, Büromaterial	4.000,00 EUR	5.500,00 EUR
Versicherungen		
Berufsgenossenschaft, Haftpflicht-, Vermögens-, Sachversicherung	1.500,00 EUR	1.500,00 EUR
Buchhaltung/Jahresabschlüsse	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR
Geschäftskosten		
Fortbildung, Know-How-Einkauf, Rechtsberatung...	7.000,00 EUR	7.000,00 EUR
Kosten Dienst-PKW (inklusive aller Nebenkosten)*	4.000,00 EUR	5.000,00 EUR
	b) 24.000,00 EUR	28.000,00 EUR
Öffentlichkeits-/Projektarbeit	c) 17.000,00 EUR	17.000,00 EUR
jährliche laufende Kosten a) bis c)	119.750,00 EUR	150.000,00 EUR

Gründungskosten		
anwältliche Begleitung, notarielle Beurkundung d)	5.000,00 EUR	
Ersteinrichtung		
Personalbeschaffung/Stellenausschreibung	4.000,00 EUR	
Büroeinrichtung	5.000,00 EUR	
EDV (2 PC, Laptop, Beamer inkl. Software)	6.500,00 EUR	
Internetauftritt	5.000,00 EUR	
	e) 20.500,00 EUR	
Gesamtkosten a) bis e)	145.250,00 EUR	150.000,00 EUR

*Diese Kosten fallen mit Beginn der Geschäftstätigkeit an, frühestens ab 01.04.2008 (= 75 % für 2008)

Der Kreistag hat im Mai 2007 die Verwaltung beauftragt, darauf hinzuwirken, dass das Land Fördermittel nach dem Förderprogramm Klimaschutz-Plus für die Gründung der Klimaschutz-Agentur „reserviert“. Erfreulicherweise erhielt die Verwaltung bereits mit Datum vom 26. September 2007 den Zuwendungsbescheid des Landes in Höhe von insgesamt 100.000,00 EUR. Damit wird der Betrieb der Agentur in den ersten drei Jahren unterstützt.

Sehr erfreulich ist auch, dass die EnBW Regional AG, die FairEnergie GmbH, die Kreissparkasse Reutlingen sowie die Bezirksvereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Reutlingen insgesamt bis zu 55.000,00 EUR pro Jahr für die Finanzierung des laufenden Betriebs der Agentur in Aussicht gestellt haben.

Auf dieser Basis hat die Verwaltung einen Finanzierungsplan für die Agentur in den Jahren 2008 bis 2012 entworfen. Es handelt sich dabei um Eckpunkte, die u. a. an die Kostenentwicklung angepasst werden müssen.

	2008	2009	2010	2011	2012
Einnahmen Klimaschutz-Agentur	5.000,00 EUR	7.000,00 EUR	10.000,00 EUR	15.000,00 EUR	15.000,00 EUR
Förderung KlimaschutzPlus	34.000,00 EUR	33.000,00 EUR	33.000,00 EUR		
Kreishandwerkerschaft	8.250,00 EUR	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR	10.000,00 EUR
EnBW Regional AG, Fair-Energie GmbH, Kreissparkasse Reutlingen, BV der Volks- und Raiffeisenbanken im Lkrs. RT Beiträge in Aussicht gestellt bis zu	55.000,00 EUR				
weitere Sponsoren				25.000,00 EUR	25.000,00 EUR
Landkreis, Kommunen und weitere Gesellschafter	43.000,00 EUR	45.000,00 EUR	42.000,00 EUR	45.000,00 EUR	45.000,00 EUR
	145.250,00 EUR	150.000,00 EUR	150.000,00 EUR	150.000,00 EUR	150.000,00 EUR

4. Der Standort der Klimaschutz-Agentur

Die Verwaltung hat verschiedene Standorte für die Klimaschutz-Agentur geprüft. Als Ergebnis schlägt sie eine räumliche Anbindung an die Kreishandwerkerschaft Reutlingen vor. Entsprechende Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft stehen zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Reutlingen ist im Haus der Innungen, Lindachstraße 37, 72764 Reutlingen, untergebracht. Das Gebäude ist eine Bürogemein-

schaft mit der Innungskrankenkasse Reutlingen-Tübingen-Zollernalb. Es liegt sowohl zentrumsnah zur Innenstadt von Reutlingen als auch sehr verkehrsgünstig – direkt an der B 312. Die Zufahrt erfolgt direkt von der B 312 über eine Parallelweg. Fußläufig erreicht man in 5 - 7 Minuten die Reutlinger Stadtmitte. Das Gebäude hat eine eigene Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen. Insbesondere in den Abendstunden stehen im Gesamtgebäude weit über 120 Parkplätze zur Verfügung. Das Gebäude ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar: Die Bushaltestellen des Regionalverkehrs befinden sich in ca. 150 m Entfernung, die drei nächstliegenden Stadtbushaltestellen sind jeweils nur ca. 300 m Fußweg entfernt.

Im 2. OG kann die Geschäftsstelle in einem derzeit als Sitzungsraum genutzten Raum eingerichtet werden. Dieser Raum hat eine Größe von 7,7 x 5,6 m, somit 43,2 m². Es handelt sich um einen klassischen Büroraum ohne Zwischenwände, Stützen oder Ähnliches, eine Raumteilung durch Stellwände ist möglich. Der Raum ist gut belüftet sowie entsprechend den heutigen Bürostandards verkabelt. Es müssen keine großen Investitionen getätigt werden.

Direkt neben dem Raum ist ein Besprechungsraum mit ca. 29 m² sowie gegenüber Besprechungs- und Schulungsräume mit ca. 55 m². Beide können für die Arbeit der Klimaschutz-Agentur genutzt werden. Der Raum befindet sich in unmittelbarer Nähe der Büroräume der Kreishandwerkerschaft Reutlingen, so dass von dort die Sekretariatsunterstützung gewährt werden kann. Darüber hinaus kann die Büroinfrastruktur der Kreishandwerkerschaft, wie etwa Kopierer, mitgenutzt werden.

5. Rückmeldungen im Rahmen des Anhörungsverfahrens

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens erfolgten folgende Rückmeldungen. Als Gesellschafter wollen sich folgende Organisationen an der Klimaschutz-Agentur beteiligen:

Gesellschafter	Stammeinlage laut Rückmeldung	jährlicher Beitrag laut Rückmeldung bis zu
Stadt Reutlingen *	2.500,00 EUR	
FairEnergie GmbH **	5.000,00 EUR	15.000,00 EUR
Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH (GWG) ***	5.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Stadt Metzingen	5.000,00 EUR	5.000,00 EUR
Stadt Münsingen	5.000,00 EUR	3.000,00 EUR
Stadt Bad Urach	2.500,00 EUR	4.000,00 EUR
Stadt Pfullingen *	2.500,00 EUR	2.000,00 EUR
Gemeinde Eningen	2.500,00 EUR	2.000,00 EUR
Gemeinde Lichtenstein	2.500,00 EUR	2.000,00 EUR
EnBW Regional AG	2.500,00 EUR	20.000,00 EUR
Kreishandwerkerschaft Reutlingen	5.000,00 EUR	10.000,00 EUR
Architektenkammergruppe Reutlingen	2.500,00 EUR	500,00 EUR
BUND-Kreisgruppe Reutlingen ****	2.500,00 EUR	500,00 EUR
Sonnenenergie Neckar-Alb e.V.	2.500,00 EUR	500,00 EUR
	47.500,00 EUR	65.500,00 EUR

* vorbehaltlich Gemeinderatsbeschluss

** vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrates

*** vorbehaltlich der Beschlussfassung im zuständigen GWG-Gremium

**** endgültige Klärung hinsichtlich des jährlichen Beitrags steht noch aus

Im Beirat wollen neben den Gesellschaftern folgende Organisationen die Arbeit der Gesellschaft unterstützen:

Gemeinde Gomadingen
Gemeinde Grabenstetten
Gemeinde Grafenberg
Gemeinde Hohenstein
Gemeinde Hülben
Gemeinde Mehrstetten
Gemeinde Pliezhausen
Gemeinde Riederich
Gemeinde Römerstein
Gemeinde Sonnenbühl
Gemeinde St. Johann
Gemeinde Walddorfhäslach
Gemeinde Wannweil
Regionalverband Neckar-Alb
Kreissparkasse Reutlingen
Bezirksvereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken Kreis Reutlingen
Industrie- und Handelskammer (IHK) Reutlingen
Handwerkskammer Reutlingen
Haus & Grund Reutlingen
Deutscher Mieterbund Reutlingen – Tübingen e. V.
Kreisbauernverband Reutlingen e. V.
Landesnaturausschutzverband Baden-Württemberg e. V.
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) – Regionalverband Neckar-Alb e. V.
Naturschutzbund Baden-Württemberg e. V. (NABU)
Naturfreunde Württemberg e. V.
Start-Team Biosphäreengebiet
Umweltbildungszentrum Listhof e. V.
Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
Hochschule Reutlingen
Universität Hohenheim – Versuchsstation Unterer Lindenhof
Arbeitskreis Klima und Energie Metzingen
Lokale Agenda – Gruppe Münsingen
Lokale Agenda – AK Energie Bad Urach

6. Die Beteiligung des Landkreises an der Klimaschutz-Agentur

Der Landkreis hat bislang die Federführung bei der Entwicklung der Klimaschutz-Agentur übernommen. Die Verwaltung ist gerne bereit, diese Rolle auch in Zukunft zu übernehmen.

Diese besondere, hervorgehobene Verantwortung des Landkreises sollte sich nach Einschätzung der Verwaltung auch in der finanziellen Beteiligung des Landkreises an der Klimaschutz-Agentur ausdrücken. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass der Landkreis sich mit einer Stammeinlage in Höhe von 15.000,00 EUR in die Klimaschutz-Agentur einbringt.

Ausweislich der unter Ziffer 3 dargestellten Finanzierungsplanung gibt es im Zeitraum von 2008 bis 2012 noch eine Finanzierungslücke zwischen 42.000,00 EUR und 45.000,00 EUR pro Jahr, die vom Landkreis, den Kommunen und weiteren Gesellschaftern zu decken ist. Vor dem Hintergrund der dargestellten Rückmeldungen und angesichts der besonderen Verantwortung des Landkreises für die Klimaschutz-Agentur schlägt die Verwaltung vor, dass sich der Landkreis verpflichtet, im Zeitraum 2008 bis

2012 maximal 30.000,00 EUR pro Jahr zu den laufenden Kosten der Agentur beizutragen.

7. Wie geht es weiter?

Der Zuwendungsbescheid des Landes steht unter der Bedingung, dass der Betrieb der Klimaschutz-Agentur noch in diesem Jahr aufgenommen wird. Die Verwaltung beabsichtigt, in der zweiten Novemberhälfte eine Besprechung mit den voraussichtlichen Gesellschaftern durchzuführen. Dabei sollen der Gesellschaftsvertrag festgestellt und ein gewisser Abgleich zwischen den finanziellen Beteiligungen der verschiedenen Gesellschafter vorgenommen werden. Die Gründungsversammlung der Klimaschutz-Agentur soll dann bis spätestens Mitte Dezember 2007 stattfinden.

Entscheidend für den raschen Start der Klimaschutz-Agentur ist insbesondere die baldige Besetzung der Stelle der Geschäftsführerin/des Geschäftsführers. Das Anforderungsprofil für diese Stelle setzt eine einschlägige Berufserfahrung voraus und verlangt hohe kommunikative und integrative Fähigkeiten. Davon ausgehend, dass dieser Personenkreis auf dem Stellenmarkt kaum kurzfristig verfügbar ist, wird die Verwaltung zusammen mit den anderen Gesellschaftern baldmöglichst mit der Suche nach einer geeigneten Persönlichkeit für diese Stelle beginnen.